©Österreichische Gesellschaft für Herpetologie e.V., Wien, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Freilandnachzucht der Griechischen Landschildkröte, *Testudo hermanni* GMELIN, 1789, unter den Klimabedingungen des unteren Inntales (Oberösterreich)

Das lokale Klima entscheidet über die Möglichkeit, mediterrane Landschildkröten in Mitteleuropa unter Freilandbedingungen nachzüchten zu können. So werden etwa im pannonisch warmen Klimaraum des Wiener Beckens derartige Nachzuchterfolge regelmäßig verzeichnet.

Ein klimatischer Ausläufer dieses wärmebegünstigten Raumes zieht über das nieder- und oberösterreichische Donautal bis in das Inntal. Vom unteren Inntal sind Vorkommen der thermophilen Reptilienarten Äskulapnatter, Würfelnatter, Mauereidechse, und Europäische Sumpfschildkröte, die drei letzteren mit Sicherheit auf Aussetzung zurückgehend, bekannt (CABELA & TIEDEMANN 1985). Dazu kommt nunmehr die Meldung über die erfolgreiche Freilandnachzucht von *Testudo hermanni* in Nonsbach/Obernberg am Inn.

In ihrem Brief vom 07. 12. 1992 berichtet Familie GAMISCH, daß sie am 20. Oktober 1992 in ihrem Garten in Nonsbach neben einem Erdloch eine frisch geschlüpfte Landschildkröte fand. Gezieltes Graben förderte weiters einen im Ei abgestorbenen Schildkrötenembryo und zwei unbefruchtete Eier zutage.

Die zehn den Sommer über im Garten gehaltenen erwachsenen Griechischen Landschildkröten waren zu diesem Zeitpunkt schon eingewintert, die Nachttemperaturen mehrmals unter 0 °C gefallen.

Bei einem der Weibchen, das regelmäßig zweimal im Jahr 5 - 6 Eier gelegt und vergraben hatte, waren Nachzuchterfolge im Freiland bisher ausgeblieben. Bei zwei Versuchen, diese Eier künstlich zu zeitigen (etwa zwei Monate bei konstant 28 °C und 80 - 100 % Luftfeuchte), wurden ein bzw. sechs Jungtiere erbrütet.

Das im Freiland gefundene Jungtier, das die kalte Jahreszeit hindurch in einem Zimmerterrarium gehalten wird, wog beim Fund am 20. Oktober 10 Gramm und am 7. Dezember bereits 25 Gramm (Abb. 1).

CABELA, A. & TIEDEMANN, F. (1985): Atlas der Amphibien und Reptilien Österreichs; Neue Denkschriften Naturhist. Mus. Wien; Band 4, Wien-Horn (F. Berger & Söhne).

H. GRILLITSCH

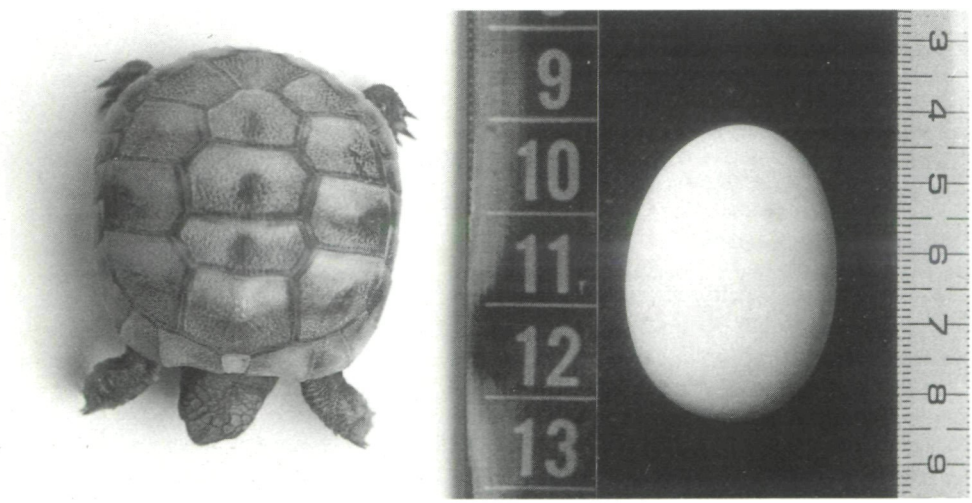

Abb. 1: Das unter Freilandbedingungen geschlüpfte Jungtier und ein unbefruchtetes Ei von *Testudo hermanni* GMELIN, 1789 aus Nonsbach/Obernberg am Inn (Oberösterreich).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Herpetozoa

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 6_3_4

Autor(en)/Author(s): Grillitsch Heinz

Artikel/Article: Freilandzucht der Griechischen Landschildkröte, Testudo hermani Gmelin, 1789, unter den Klimabedingungen des unteren Inntales (Oberösterreich). 145